

Beschluss-Vorlage 2016/0069 zur Sitzung am 16.02.2016
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Haushalt 2016 - Vorberatung; Ergebnishaushalt 2016

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2016	im Investitions-HH 2016	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
--	----------------------------	-------------	---

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der Ergebnishaushalt 2016 ff. (Einzelansätze sind aus der Produktkontenübersicht nach Produkten ersichtlich) wurde sorgfältig und sparsam, aber ohne das grundsätzlich Notwendige (z.B. Bauunterhalt oder laufende Zuschüsse) zu vernachlässigen, kalkuliert.

Er schließt mit nachstehenden Ergebnissen ab:

2016 mit	+	2.529.850 Euro	(Überschuss),
2017 mit	+	2.267.050 Euro	(Überschuss),
2018 mit	+	772.400 Euro	(Überschuss),
2019 mit	+	4.503.350 Euro	(Überschuss).

Der Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt demgegenüber mit folgenden Ergebnissen:

2016 mit	+	6.274.850 Euro	(Überschuss),
2017 mit	+	6.012.050 Euro	(Überschuss),

2018 mit	+	4.517.400 Euro	(Überschuss),
2019 mit	+	8.248.350 Euro	(Überschuss).

Wesentlicher Unterschied zwischen diesen beiden Rechenwerken ist die Berücksichtigung planmäßiger, nicht zahlungswirksamer Abschreibungen in Höhe von 4,95 Mio Euro p.a. sowie Auflösungen von Sonderposten in Höhe von 1,2 Mio Euro p.a. im Ergebnishaushalt und sogenannter aktivierter Eigenleistungen (Veranschlagung von Bauhofkosten als Herstellungskosten in 2016 ff. mit 5.000 Euro). Anzumerken ist, dass Erlöse aus Anlagenabgängen im Ergebnishaushalt noch nicht erfasst sind (erfolgt erst bei tatsächlicher Realisierung).

Im Ergebnishaushalt bzw. Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden die Vorgaben aus der Fortschreibung des Konsolidierungsprogramms 2010/2011 berücksichtigt bzw. eingearbeitet.

Der eingeplante Überschuss der „Ergebnisplanung 2016 – alt“ betrug 685.750 Euro. Die aktuelle Haushaltsplanung schließt mit einem Überschuss von 2.529.850 Euro.

Innerhalb der einzelnen Kontenklassen haben sich Abweichungen für 2016 ergeben, die im Folgenden zusammengefasst dargestellt werden (Vergleich Ergebnisplan 2016 alt – neu):

- Mehreinnahmen bei Steuern und ähnlichen Abgaben rd. 4,50 Mio Euro
(u.a. Gewerbesteuer (+ rd. 4,30 Mio €) / Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer einschließlich Einkommensteuerersatz (+ rd. 0,02 Mio €) / Anteil Umsatzsteuer (+ rd. 0,11 Mio €) / Grundsteuer (+ rd. 0,06 Mio €))
- Mehreinnahmen bei den Zuweisungen und Umlagen rd. 2,41 Mio Euro
(u.a. Schlüsselzuweisungen (+ rd. 0,29 Mio Euro), Anteil Grunderwerbsteuer (+ rd. 0,4 Mio €) / Zuschüsse BayKiBiG u.a. (+ rd. 0,75 Mio €))
- Mindereinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen und privaten Leistungsentgelten (u.a. Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Mieten und Pachten) rd. 0,02 Mio Euro
- Mehreinnahmen aus der Auflösung von Sonderposten rd. 0,10 Mio Euro
- Mehreinnahmen bei den Kostenerstattungen und sonstigen ordentlichen Erträgen rd. 0,21 Mio Euro
(u.a. Konzessionsabgaben (- rd. 0,04 Mio €) / Essensgeld (+ rd. 0,20 Mio €) / Erstattung Kosten Obdachlosenunterbringung (+ rd. 0,03 Mio Euro))
- Mehrausgaben bei den Personalkosten (Stellenmehrungen u.a.) rd. 0,15 Mio Euro
- Mehrausgaben bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen rd. 2,47 Mio Euro
(u.a. erhöhter Bauunterhalt (+ rd. 0,64 Mio €) / erhöhter Straßenunterhalt und Unterhalt Sportanlagen u.w. (+ rd. 0,10 Mio €) / Mietaufwendungen (+ rd. 0,19 Mio €) / Reinigung (+ rd. 0,06 Mio €) / ÖPNV (+ rd. 0,66 Mio €) / Stadtentwicklungs- und Zentrumsplanung (+ rd. 0,2 Mio €) / wirtschaftliche Angelegenheiten (+ rd. 0,13 Mio Euro))

- Mehraufwendungen bei den bilanziellen Abschreibungen rd. 0,40 Mio Euro
- Mehrausgaben bei den Transferaufwendungen rd. 1,87 Mio Euro
(u.a. Kreisumlage (- rd. 0,70 Mio Euro) / Gewerbesteuerumlage
(+ rd. 0,86 Mio €) / Zuweisungen und Zuschüsse (u.a. nach dem BayKiBiG)
(+ rd. 1,60 Mio €) / Nutzung Landkreisturnhallen (+ rd. 0,11 Mio €)
- Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen rd. 0,45 Mio Euro
(u.a. Anpassung Versicherungen, Sachverständigenkosten, Deckungsreserve)
- Mehraufwendungen bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen rd. 0,01 Mio Euro
(bedingt durch eine nicht vorgenommene außerordentliche Tilgung
im Jahr 2015)

Ergänzende Anmerkungen:

- Der im Vergleich zu den übrigen Finanzplanungsjahren geringere Überschuss 2018 ist auf eine erhöhte Kreisumlage bzw. geringere Schlüsselzuweisung, bedingt durch eine außerordentlich hohe Steuerkraft in 2016 (einmalige Nachzahlung für Gewerbesteuer), zurückzuführen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den vorliegenden Entwurf des Ergebnishaushaltes 2016 mit den beschlossenen Änderungen in den Gesamthaushalt einzuarbeiten.

René Mroncz - Markus Sperber - Andrea Voß

Genehmigt Zweiter Bgm